

ÄNDERUNG LÄNGELEN

DECKBLATT ZUM BEBAUUNGSPLAN

VOM 5.5.65 GEN. 20.10.65

ÄN. II 15.3.66 GEN. 23.6.66

STADTBAUAMT SPAICHINGEN

DEN 27.76

GELTUNGSBEREICH: BRESLAUERSTR 17  
KÖNIGSBERGERSTR.

ÄNDERUNGSART:

DACHNEIGUNGEN \*

BAUGRENZEN

8

11+  
SUDETENSTRASSE  
13.15.16.17.18+19

6



## Auszug

aus der Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderates

am: 16. August 1976

Seite:

Anwesend: Vorsitzender und 18 Mitglieder; Normalzahl: Vorsitzender und 18 Mitglieder.  
Stadtbaurat Klugmann, Stadtkammerer Ströbele, Stadtamtsrat Keller,  
Außerdem anwesend: Werkleiter Grieb, Bauingenieur Nummerger, Stadtoberinspektor F. Hagen  
Stadtoberinspektor Volz, Angestellter Birk, Stadtamtsrat Hermle als Schriftführer

## § 1

c) Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Längelen" im Bereich  
der Sudetenstraße

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. 85/1976, in der das vereinfachte Änderungsverfahren nach § 13 BBauG begründet ist. Auf Antrag des Vorsitzenden wird vom Gemeinderat einstimmig

## b e s c h l o s s e n :

1. Es wird festgestellt, daß die vorgesehene Änderung nicht die Grundzüge der Planung des Bebauungsplanes "Längelen" berührt und für die Nutzung der betroffenen und benachbarten Grundstücke nur von unerheblicher Bedeutung ist. Die betroffenen bzw. benachbarten Eigentümer haben der Änderung zugestimmt. Die nach § 2 Abs. 5 BBauG beteiligten Behörden und Stellen waren nicht zu hören, weil sie von der beabsichtigten Änderung nicht betroffen sind.
2. Auf Grund der §§ 2 (1) und 10 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. S. 341) sowie des § 4 (1) der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 22.12.1975 (Ges.Bl.S. 1/1976) wird folgende

## S a t z u n g

über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Längelen" gem. § 13 des BBauG erlassen:

## § 1

Die vorgenannte Änderung ist in der Planzeichnung des Stadtbaunamtes Spaichingen vom 2.7.1976 enthalten, die als Deckblatt Bestandteil des Bebauungsplanes wird.

## § 2

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

3. Im Verlauf des Anhörungsverfahrens hat der Bauherr Karl Müntz, Breslauer Straße 17 die Überschreitung der Baugrenze um 1 m beantragt. Nachbarliche Belange werden dadurch nicht beeinträchtigt. Aus städtebaulicher Sicht ist die Überschreitung unerheblich. Der Überschreitung der Baugrenze wird daher zugestimmt.

